



P R E S S E M I T T E I L U N G

Firmen fördern Vielfalt

AöL-Firmen engagieren sich für die Biodiversität auf den Feldern ihrer Zulieferhöfe

Bad Brückenau, 23. Oktober 2014 – Der Schutz und die Bewahrung der Artenvielfalt liegt uns am Herzen, doch viele staatliche Initiativen, den Schwund zu stoppen, sind gescheitert. Vier Mitgliedsfirmen der AöL steuern gegen. Sie wollen die Vielfalt auf Feld und Flur fördern und damit beweisen, dass der ökologische Landbau mehr für die Vielfalt in der Natur leisten kann als dies mit herkömmlichen Wirtschaftsweisen möglich ist.

„Firmen fördern Vielfalt“ – unter diesem Stichwort startete das Projekt zur praxistauglichen Erfassung, Bewertung und Darstellung der Biodiversität auf landwirtschaftlichen Zulieferbetrieben der Nahrungsmittelunternehmen Bionade, Hipp, Märkisches Landbrot und Neumarkter Lammsbräu. Die Firmen unterstützen das im letzten Jahr begonnene Vorhaben, das das Institut für Umweltplanung der Leibniz Universität Hannover in Kooperation mit der AöL, der Bioland Beratung und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen bearbeitet. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert das Projekt.

Der Schutz der Ressourcen und der Biodiversität steht oben an. So geht es bei dem Projekt für die Firmen letztlich auch darum, den Kunden von Bio-Säften, Bio-Brot, Bio-Babykost oder Bio-Bier zu zeigen, dass sie mit dem Griff zu den ökologischen Produkten auch der Natur helfen.

Dazu wurden sieben Höfe, darunter fünf ökologische und zwei konventionelle Betriebe, ausgesucht. 92 Getreide- und Gemüse-Felder mit verschiedenen Kulturen, von Möhre bis Mais, werden bis August 2016 auf ihre faunistische wie floristische Vielfalt untersucht. Welche Vögel kommen dort vor, welche seltenen Ackerkräuter gedeihen, die herkömmliche Bauern mit der Spritze bekämpfen? Die Untersuchungen der Landschaftsplaner finden in ganz Deutschland statt, um möglichst unterschiedliche Boden- und Landschaftstypen erfassen zu können. Stattliche 523 Hektar nehmen die Landschaftsplaner unter die Lupe.

Ein wesentliches Ziel des Projekts ist es, einfach erfassbare Indikatoren für die Messung der Artenvielfalt auf Zulieferbetrieben von Lebensmittel erzeugenden Unternehmen zu entwickeln und die Grenzen der Aussagefähigkeit solcher Indikatoren zu bestimmen.

Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller AöL e.V. * Dr.-Gartenhof-Straße 4 *
D-97769 Bad Brückenau * Tel: 09741-4834 * www.aeel.org * kontakt@aeel.org

Die Bilanzierung der auf den Höfen erbrachten Biodiversitätsleistungen soll eine Grundlage werden, um die Artenvielfalt auf den Betrieben nachhaltig zu erhalten oder sogar zu verbessern. Die Betriebsleiter selbst bekommen mit der Software MANUELA ein Instrument an die Hand, mit dessen Hilfe sie die Artenvielfalt auf dem Hof managen und fördern können. Dieses Ziel ist den beteiligten Firmen auch deshalb wichtig, um ihre sonstigen Bemühungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit ihrer Produktion zu taxieren und zu kommunizieren.

AöL Presseinfo * Veröffentlichung honorarfrei * Um einen Beleg wird gebeten *2396 Zeichen